

UNSERE HÜTTE



WERKSZEITUNG FÜR DIE
AUGUST THYSSSEN-HÜTTE HAMBORN
VEREINIGTE STAHLWERKE AKTIENGESellschaft

Dem zielbewußten Führer

Herrn Dr.-Ing. e. h.

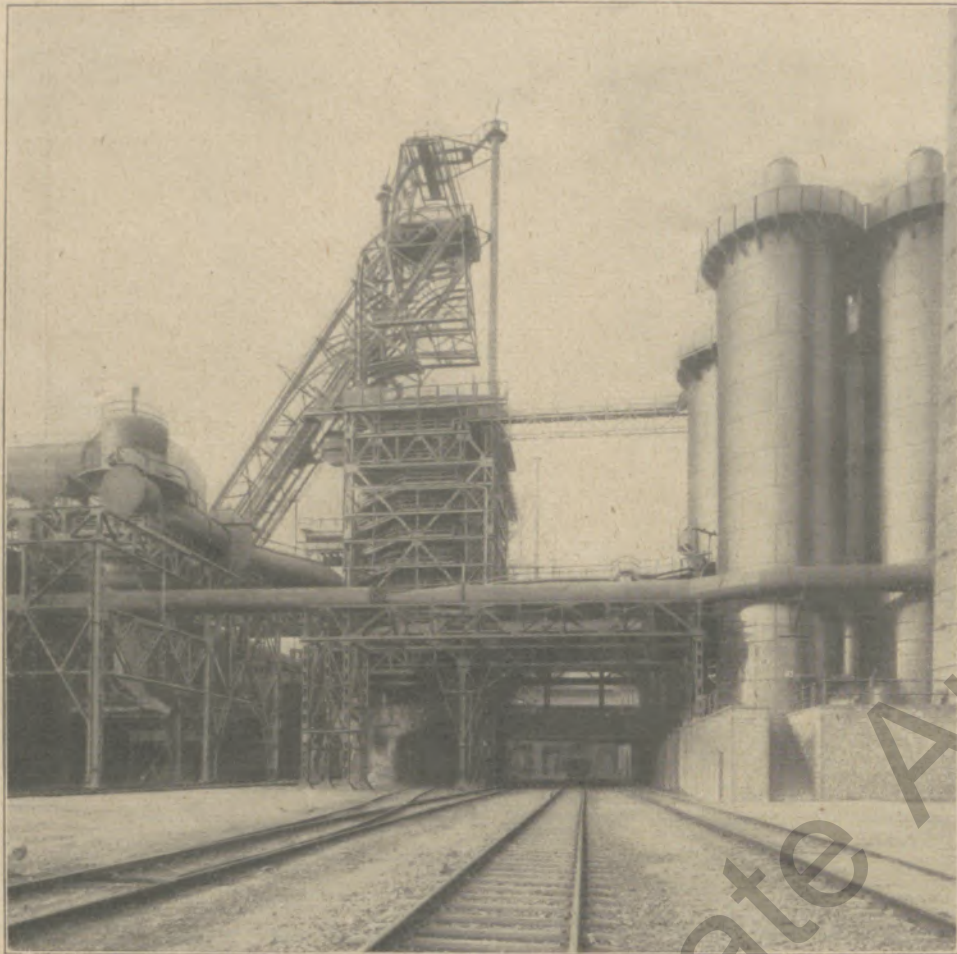
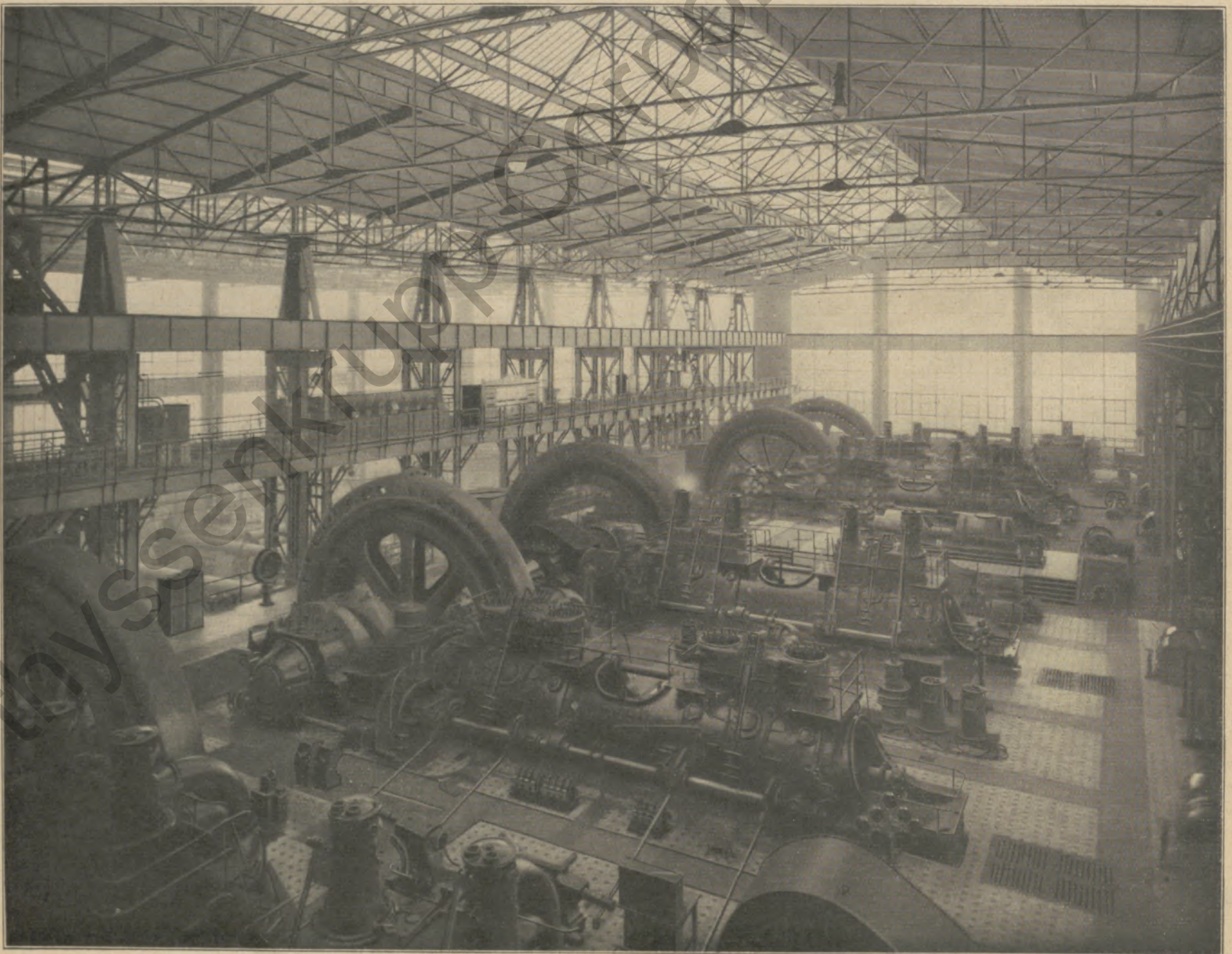
Franz Bartscherer

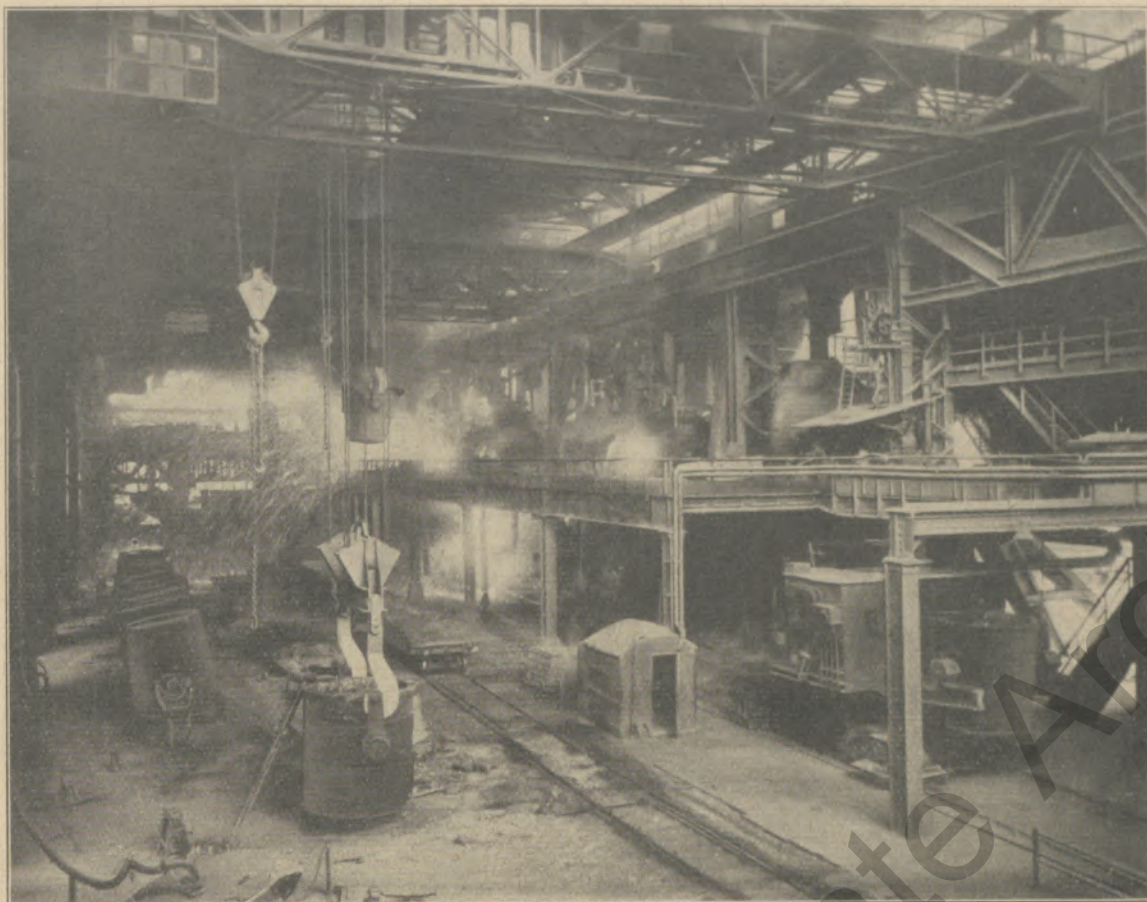
zum

25. Jahre erfolgreichsten Wirkens

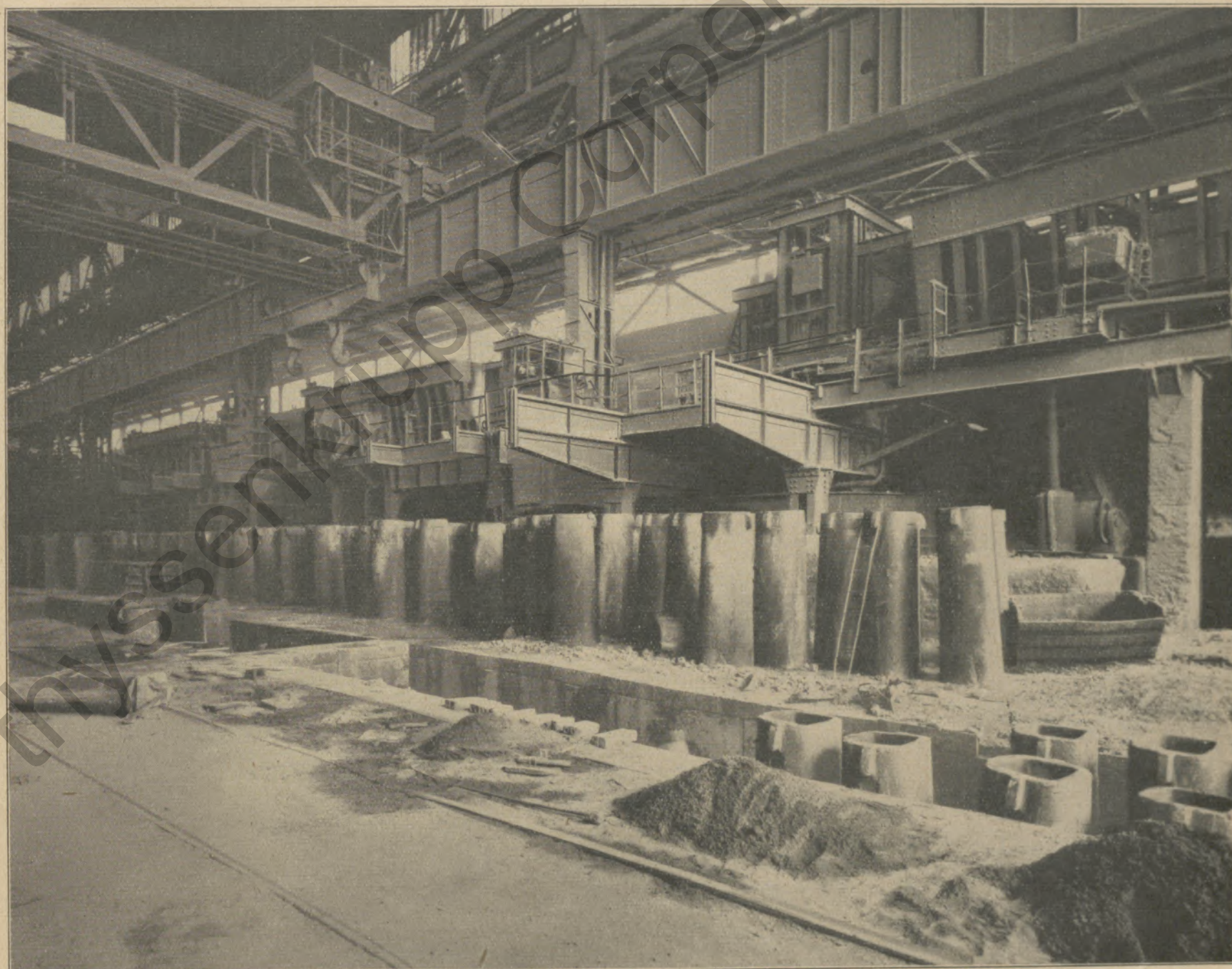
ein herzliches

Glückauf!

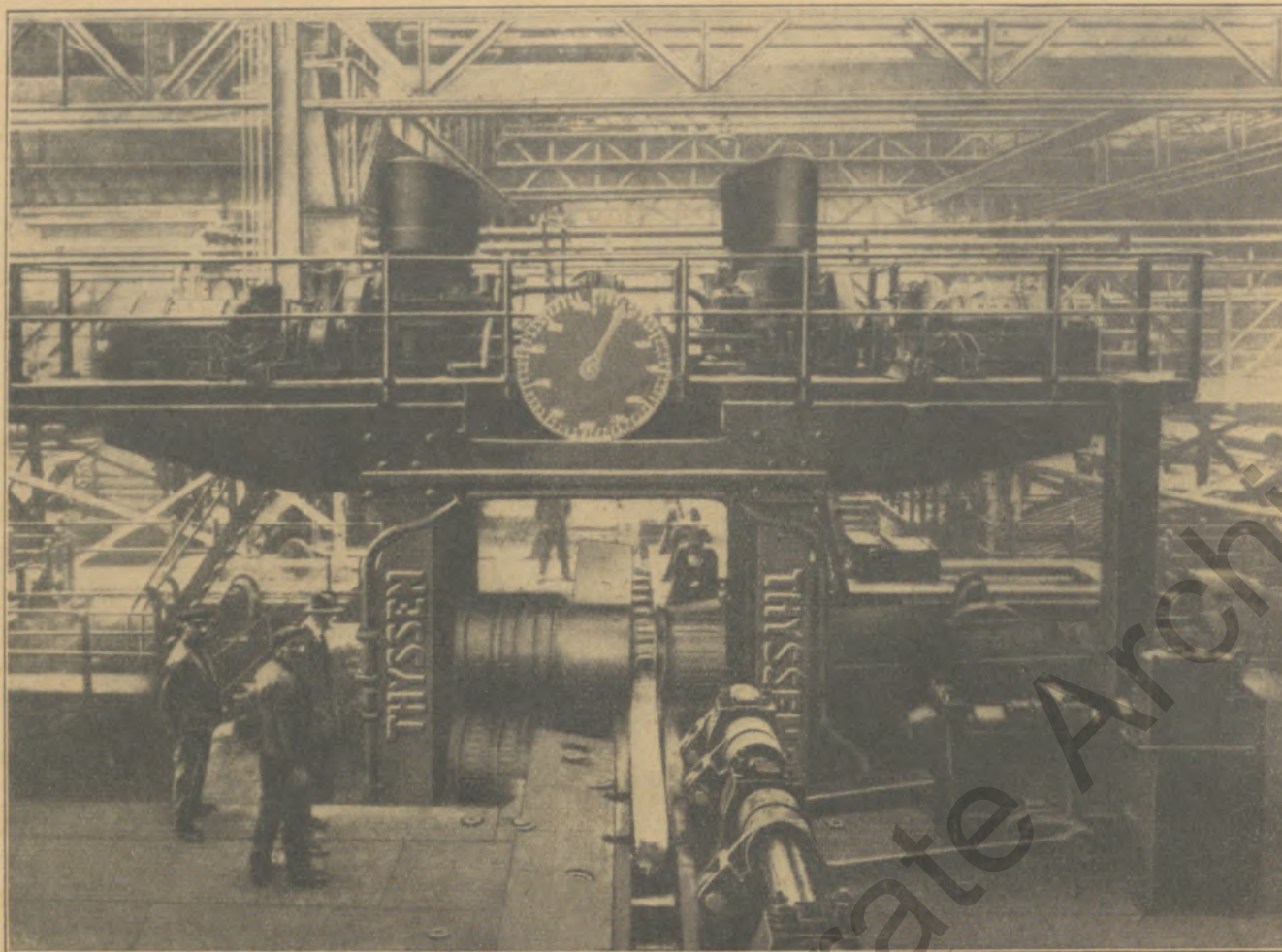
**Hochofen VIII****Gaszentrale**



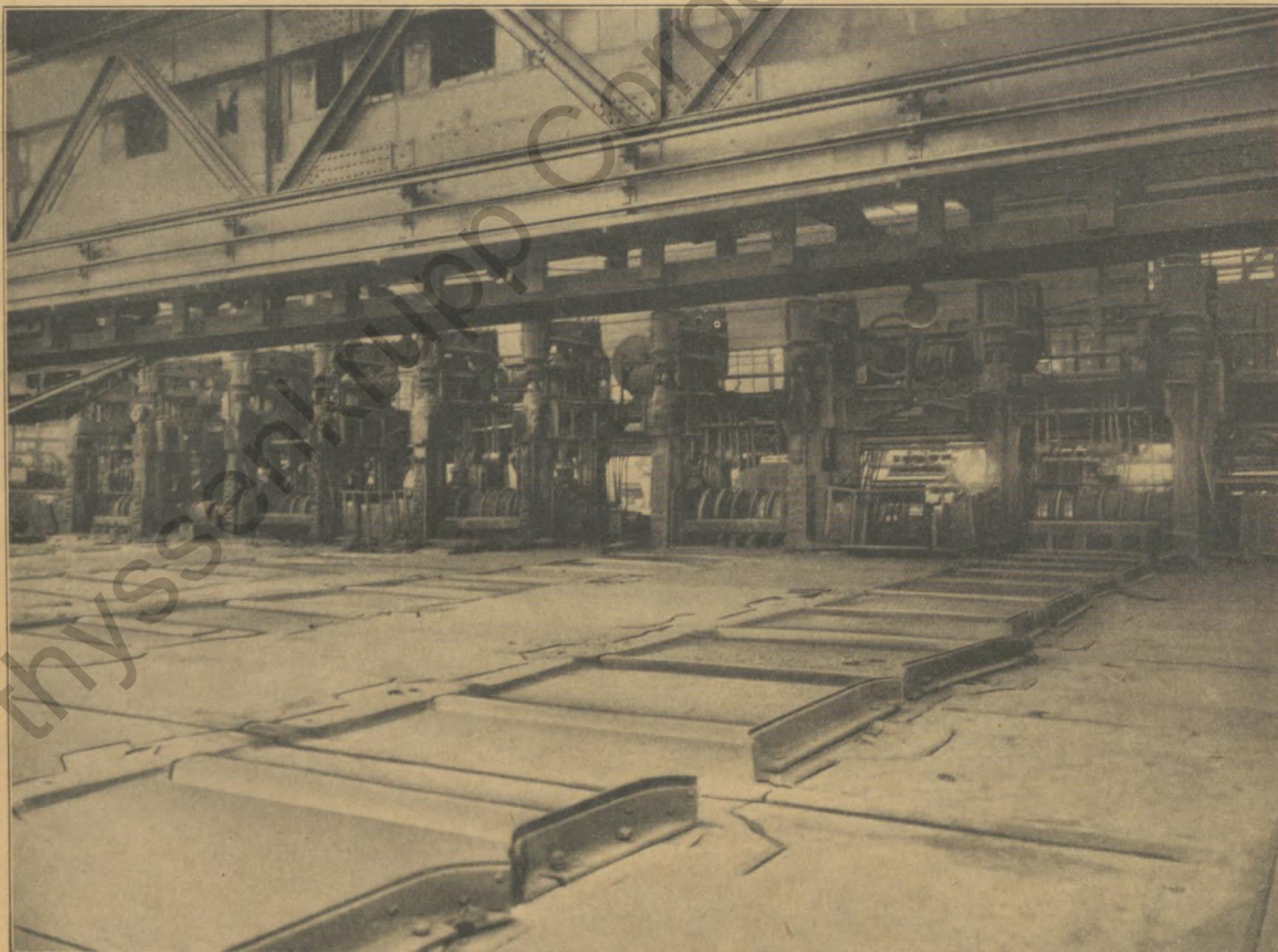
Thomaswerk



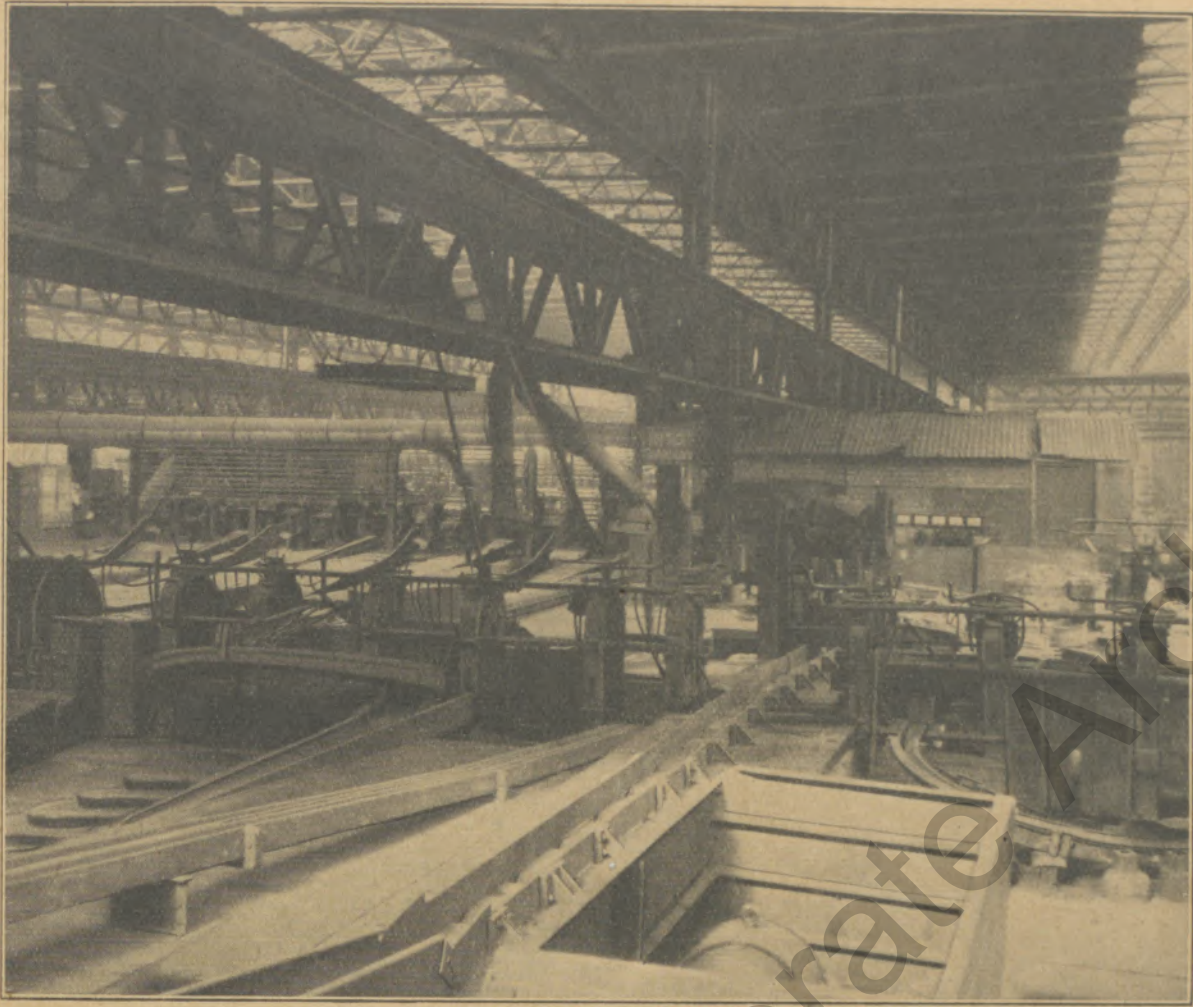
Martinwerk II



Blockstraße III



Fertigstraße I



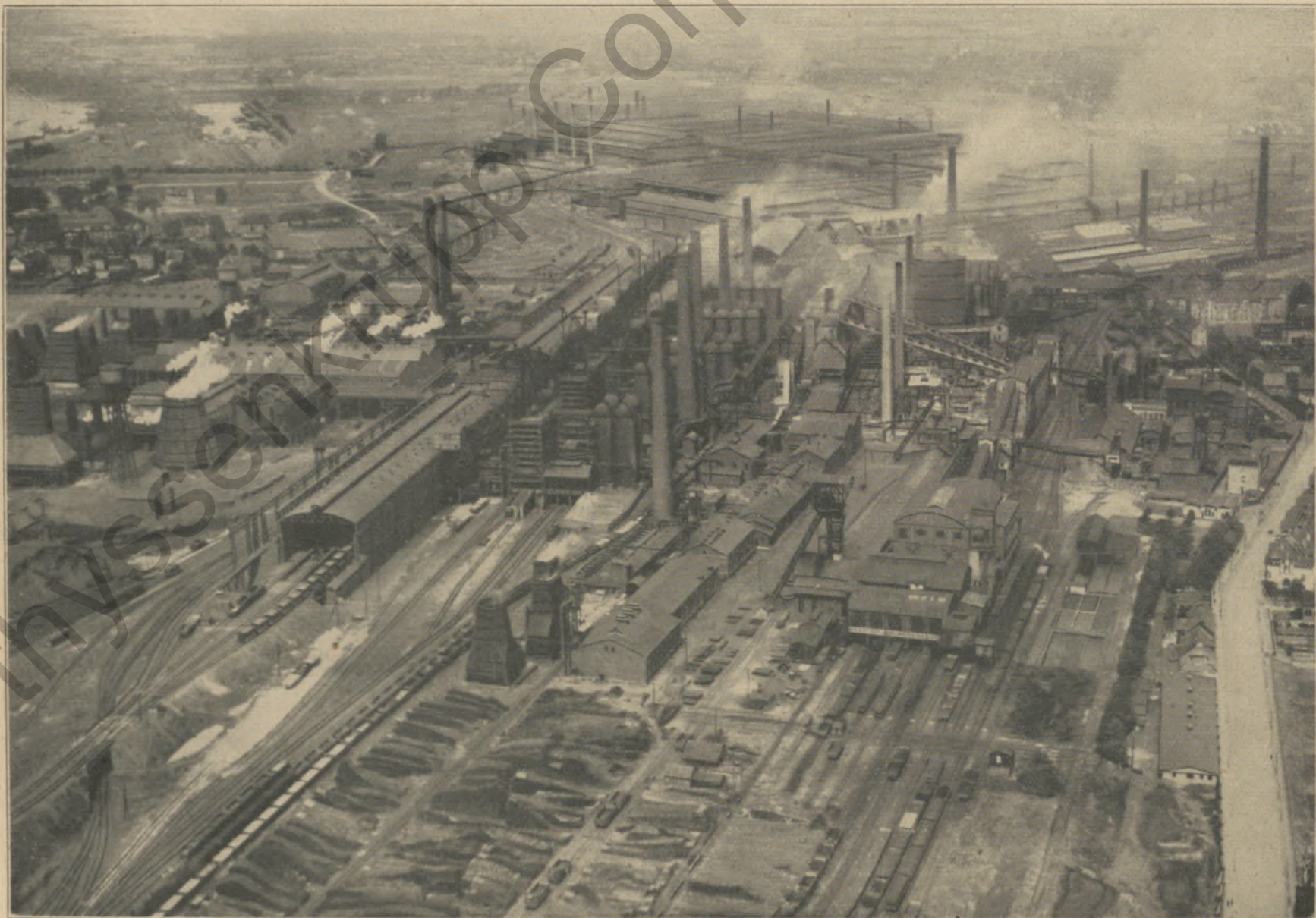
Drahtstraße



Zurichterei I



Hafen Schwelgern



Gesamtansicht der August Thyssen-Hütte

Fünfundzwanzig Jahre im Dienste der Ver. Stahlwerke A.-G. August Thyssen-Hütte

Am 16. März d. J. feierte Herr Betriebsführer Hermann Semmler den Tag, an dem er vor fünfundzwanzig Jahren seine Tätigkeit bei der damaligen Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ aufgenommen hatte. Vorher hatte er in Diensten der Firma Stuckenholz zahlreiche Kranmontagen im Aus- und Inland sowie auch auf unserem Werk ausgeführt, so daß ihm sein neues Arbeitsfeld nicht mehr unbekannt war. Er trat als Meister des gesamten Elektrobetriebes der Stahl- und Walzwerke ein und hat im wesentlichen den Ausbau der Walzenstraßen, der umfangreichen Erweiterungen und Neuanlagen für elektrischen Antrieb mit durchgeführt.

Kurz nach Kriegsausbruch als Unteroffizier zu einem Landsturm-Infanterie-Bataillon eingezogen, stand Herr Semmler bis Anfang 1916 an der Ost- und Westfront im Felde. Dann wurde er auf Antrag des Werkes vom Militärdienst befreit, um den kriegswichtigen Betrieb der Hütte unter den schwierigsten Verhältnissen aufrechterhalten zu helfen. Am 1. März 1916 wurde er zum Obermeister ernannt und arbeitet seitdem im Elektrobetrieb I des Stahl- und Walzwerks I, nachdem die neuen Anlagen der Walzwerke II bis IV abgetrennt waren, weil die elektrischen Einrichtungen des ganzen Werkes zu großen Umfang angenommen hatten.

In Anbetracht seiner dem Werke geleisteten Dienste, seines großen Fleißes und seiner unbedingten Zuverlässigkeit wurde er am 1. Juli 1922 zum Betriebsführer ernannt, als der er heute in Diensten der August Thyssen-Hütte steht. Wir hoffen, daß es dem Jubilar vergönnt sein möge, noch lange im Kreise seiner Mitarbeiter, deren Anerkennung, Vertrauen und Hochachtung er sich im größten Maße erworben hat, seine Kenntnisse und Fähigkeiten im Interesse der Hütte weiter zu verwerten und dazu beizutragen, die schwere wirtschaftliche Lage zu überwinden.



Semmler



Schroer

Am 1. April 1931 jährt sich zum fünfundzwanzigsten Male der Tag, an dem Herr Johann Schroer seine Tätigkeit auf dem Lohnbüro der früheren Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ aufnahm. Seit dem Jahre 1911 ist er nach vorheriger wechselweiser Beschäftigung auf anderen Betriebs- und Verwaltungsbüros in der Abteilung Einkauf tätig. Herr Schroer erfreut sich bei seinen Vorgesetzten wegen seiner gewissenhaften Pflichterfüllung besonderer Wertschätzung. Seine Kollegen sehen in ihm den immer lebenswürdigen, von jeder Unnatürlichkeit freien Freund und geschätzten Mitarbeiter.

Am 3. April 1931 feiert Herr Peter Verstraeten sein fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum. Herr Verstraeten trat am 3. April 1906 als Locher bei der Zureicherei ein, wurde dann im Oktober 1912 zum aktiven Heeresdienst eingezogen und rückte bei Ausbruch des Krieges August 1914 ins Feld. Im Januar 1915 verlor Verstraeten bei den Kämpfen im Argonnerwald durch Granatsplitter den linken Arm. Nach Wiederherstellung nahm er am 1. August 1915 seine Tätigkeit im Versicherungsbüro auf und wurde im Januar 1925 nach Auflösung dieser Abteilung zum Lohnbüro versetzt, woselbst er heute noch tätig ist. Herr Verstraeten hat sich stets als fleißig und strebsam erwiesen, und wir wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit und Erhaltung seiner vollen Arbeitskraft zum Wohle seiner Familie und des Werkes.



Verstraeten

Am 31. März 1906 trat Herr Nikolaus Schneider aus Beeck als Lehrling in das Laboratorium der damaligen Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ ein.

Ausgenommen die Militärdienstzeit und die Einberufungszeit während des Weltkrieges, ist Herr Schneider ununterbrochen im Laboratorium in Bruckhausen tätig gewesen.

Den regen Pflichteifer, den Herr Schneider bei seinen Arbeiten entfaltete, belohnte die Werksleitung damit, daß sie ihn am 1. Januar 1918 in das Angestelltenverhältnis übernahm.



Sarres

Zu seinem fünfundzwanzigjährigen Dienstjubiläum bringen wir Herrn Schneider unseren Glückwunsch entgegen und wünschen, daß er noch lange Jahre in altbewährter Weise tätig sein möge.

Der Bürobeamte Bernhard Sarres begeht am 1. April d. J. sein fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum bei der August Thyssen-Hütte, Abteilung Eisenbahn und Häfen. Herr Sarres trat am 1. April 1906 als Lehrling beim Arbeiter-Kontrollbüro der damaligen Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ ein, war dann nach Beendigung der Lehrzeit bis zum 13. Februar 1913 als Bürogehilfe im Hafen- und Eisenbahnbauamt und danach bis Juli 1915 — Eintritt zum Heeresdienst — als Korrespondent in der Eisenverkaufsabteilung tätig. Nach Beendigung des Krieges kam Herr Sarres wieder zur Abteilung Eisenbahn und Häfen zurück, wo er bis heute noch als Gruppenführer für Korrespondenz- und Registraturarbeiten beschäftigt ist. Wir haben Herrn Sarres als einen gewissenhaften und pflichttreuen Beamten schätzen gelernt und wünschen, daß es dem Jubilar noch lange Jahre vergönnt sein möge, bei uns tätig zu sein.



Schneider

Herzliches Glückauf!

Familien-Nachrichten

Eheschließungen:

Wilhelm Redick mit Anna Kremer, Wilhelm Schäfer mit Helena Deibergen, Gustav Krüger mit Auguste Boczek, Anton Palacz mit Hedwig Kalke, Johann Greif mit Marianne Gerhoff, Fritz Löwer mit Addi Lambeck, Artur Zähler mit Gerda Scheppler, Arnold Löhrich mit Gertrud Senger, Theodor Renner mit Berta Schirmacher, Heinrich Beckmann mit August Hesselmann, Nikolaus Bumüller mit Berta Karen, Rich. Eckhard mit Wilhelmine Frangenkamp

Geburten:

Ein Sohn:
Wilhelm van Hoogstraten, Hermann Rebbel-mund, Gottfried Thomm, Albert Kubach, Boleslaus

Kempinski, Paul Kozlik, Gerhard Rous, Johann Wrobel, Johann Ohletz, Theodor Janßen, Hermann Nederkorn, Emil Schönfeld, Gerhard Birnbaum, Hubert Kehrbaum, Leo Wasko, Bruno Pankonin, Jakob Bruckmann, Karl Hanning, Franz Ringwelski, Wilhelm Hausmann, Peter van Triel.

Eine Tochter:

Heinrich Neumann, Ewald Bode, Wilhelm Schlütter gen. Neuhaus, Johann Kerber, Jakob Mai, Bernhard Hoffmeister, Bernhard Dalbram, Franz Dolata, Johann van Roy, Erich Graffmann, Anton Haaren, Friedrich Meßing.

Gestorben:

Franz Haesler, Michael Mark.
Ehefrau: Josef Dudziak, Nikolaus Springardt, Josef Kutz.
Sohn: Heinrich van Kesteren.
Tochter: Peter Timp.